

PROTOKOLL	über die 08. Sitzung des Ortschaftsrates Stappenbeck der Amtsperiode 2024/2029 am Montag, dem 02.03.2026 um 19:00 Uhr im Mehrzweckgebäude Stappenbeck, Zur Klauskirche 6, 29410 Hansestadt Salzwedel
------------------	---

Anwesenheit:

Ortsbürgermeister

Herr Heiko Genthe

Mitglieder

Frau Susanne Fritzsche

Herr Ronny Kaatz

Herr Julian Meyer

Frau Silke Zander

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit

Heiko Genthe eröffnet die 8. Sitzung des Ortschaftsrates Stappenbeck, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Ortschaftsratsmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungen beantragt.

Die Tagesordnung wird mit 5 Ja-Stimmen – einstimmig - per Handzeichen festgestellt.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.12.2025
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen des Ortsbürgermeisters

6. Entwurf Nutzungsordnung mit Entgelttarif über die Benutzung der kommunalen Einrichtungen in den Ortsteilen der Hansestadt Salzwedel
7. Anfragen und Anregungen

Nicht öffentlicher Teil

8. Anfragen und Anregungen
9. Termin der nächsten Sitzung

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.12.2025

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 02.12.2025.
Die Niederschrift wird mit 5 Ja-Stimmen – einstimmig – per Handzeichen genehmigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bemängelt, dass die Ausästung der Bäume an der Straße „Zur Klauskirche“ in Stappenbeck sowie der Linde in der Kurve der „Lindenstraße“ in Buchwitz bis zum 28. Februar wieder nicht erfolgt ist, obwohl das Thema schon mehrfach in den Ortschaftsratssitzungen angesprochen wurde. Im Frühjahr werden die unter der Linde stehenden Sitzbänke wieder verstärkt genutzt. Durch das Herabfallen von trockenen Ästen ist die Sicherheit der Bewohner stark gefährdet.

Ein anderer Einwohner fragt, warum man aus der Zeitung erfahren muss, dass zwischen Stappenbeck und Pretzier ein Fahrradweg gebaut wird und warum es dazu keine offizielle Mitteilung von der Stadt an die Einwohner gab. Er fordert, dass die Kommunikation zwischen Stadt und Ortschaftsrat verbessert wird, damit alle Einwohner rechtzeitig über geplante Vorhaben bzw. andere Arbeiten in der Gemeinde informiert werden. Es reicht ihm auch aus, wenn die Benachrichtigungen diesbezüglich online an den Ortschaftsrat erfolgen, so dass der Ortsbürgermeister die Bürger über einen entsprechenden Aushang im Schaukasten informieren kann.

Ein weiterer Stappenbecker Einwohner ist verärgert darüber, dass es von der Stadt und von der Avacon keine Information darüber gab, dass die oberirdischen Stromleitungen ab April in die Erde verlegt werden sollen. Überall in Stappenbeck wurden deshalb schon von den Avacon-Mitarbeitern die Hausanschlüsse der einzelnen Haushalte überprüft. Gerade in der heutigen Zeit lässt man ja nicht jeden ins Haus. Außerdem ist die Verlegung der Kabel teilweise kompliziert, da Wege und Pflaster auf dem Grundstück aufgerissen werden müssen.

Des Weiteren bezweifelt ein Einwohner, dass der Bürgermeisterkanal in Stappenbeck nicht wirklich ordnungsgemäß gereinigt und gespült wurde. Er meint, die Kontrollschächte sind teilweise zugespflastert, so dass man an vielen Stellen den Kanal gar nicht richtig erreichen kann.

Der Ortsbürgermeister verspricht, beim nächsten Gemeinde-Arbeitseinsatz die Schächte zu kontrollieren.

Heiko Genthe informiert, dass beim Treppenaufgang zum Dorfgemeinschaftshaus Buchwitz durch den Frost Stufen gerissen und teilweise abgefallen sind. Kostenvoranschläge der Firma Stegemann sowie der Firma Schröder zur Instandsetzung sollen der Stadt vorliegen. Bisher ist noch keine Entscheidung bekannt.

Im Mehrzweckgebäude Stappenbeck wurden nur drei neue Fenster eingebaut. Was ist mit dem vierten Fenster? Auf Nachfrage bei der Stadt konnte keine Antwort gegeben werden, warum das nicht gleich mit erfolgte. Außerdem wurde festgestellt, dass auf beiden Toiletten und im Flur die Leuchtmittel defekt waren. Firma Keitel reparierte die Lampen in den WC's, für den Flur muss eine neue Lampe bestellt werden. Das ist bereits in Arbeit.

Der neue Feuerlöschbrunnen in Buchwitz ist nach über einem Jahr endlich angeschlossen worden. Dazu mussten einen Tag vor Weihnachten noch Erdarbeiten an der Straße und am Gehweg erfolgen, da die Stromversorgung nicht gewährleistet war. Hier wurden durch den Notdienst der Avacon entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Die Rentnerweihnachtsfeier am 05.12.2025 ist gut verlaufen. Der Bürgermeister bedankt sich noch einmal bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Das Osterfeuer wurde zum 4. April 2026 angemeldet. Heiko Genthe kümmert sich um das Hoch- und Umsetzen der Gehölze. Ronny Kaatz ist für die Freischneidung der Zuwege verantwortlich. Das Anzünden des Feuers soll um 18:30 Uhr erfolgen.

Familie Neumann hat in Absprache mit dem Ortschaftsrat hinter dem Spielplatz in Stappenbeck eine Streuobstwiese angelegt und dafür auch ein paar Obstbäume gepflanzt. Jetzt kam vom Bauamt der Stadt eine Auflage an Herrn Neumann, dass die Bäume bis 31.03.2026 wieder entfernt werden müssen, da diese Fläche für eine Erweiterung des Spielplatzes freigehalten werden soll.

Heiko Genthe möchte dazu einen Vor-Ort-Termin mit dem Baumschutzbeauftragten Herrn Lange und dem Bürgermeister Olaf Meining abstimmen, da der Ortschaftsrat gegen eine Entfernung der Bäume ist.

Familie Neumann arbeitet eng mit dem Naturerbeverein Vissum zusammen, kümmert sich seit längerem um die entsprechende Fläche incl. Pflege- und Mäharbeiten und möchte dort auch noch eine Bank aufstellen.

Bezüglich des umgefahrenen und defekten Stromversorgungskastens in Stappenbeck sind die Eigentumsverhältnisse geklärt. Grund und Boden gehören der Kommune. Der Versorgungskasten soll zurückgebaut werden. Der Ortschaftsrat bittet darum, die Stromkabel nicht zu entfernen, um sie eventuell für eine spätere Nutzung freizuhalten.

Der Altkleidercontainer in Stappenbeck bleibt weiter ein leidiges Thema. Nach dem Entfernen vieler Container im Stadtgebiet hat hier regelrecht ein Mülltourismus eingesetzt. Viele Bürger, die nicht zu den Ortschaften Stappenbeck und Buchwitz gehören, entsorgen jetzt ihre Altkleider in Stappenbeck. Dadurch stapeln sich immer wieder jede Menge

Säcke und Tüten außerhalb des Containers. Nach der Anfrage beim Ordnungsamt zwecks Entfernung dieses Containers, stellte sich heraus, dass dieser auf privatem Grund und Boden steht und der Eigentümer der Fläche einen Pachtvertrag mit der Entsorgungsfirma hat. Damit hat die Stadt wenig Möglichkeiten, hier einzugreifen. Nach Aussage des Eigentümers wurde dieser Pachtvertrag schon vor einem Jahr gekündigt mit der Bitte, den Container zeitnah zu entfernen. Der Ortschaftsrat spricht sich ebenfalls für eine

Entfernung des Containers aus und bittet die Stadtverwaltung, den Eigentümer hierbei zu unterstützen.

Der Wasserschaden vor dem Tor der Familie Klingeberg in Stappenbeck ist behoben, das Loch wurde aufgefüllt.

Der Ortsbürgermeister informiert weiterhin, dass der Abriss des Gerätehauses in Stappenbeck aus Kostengründen zurückgestellt wurde. Sollte der Abriss eines Tages durchgeführt werden, müsste auch ein neuer Standort für die Feuerwehr-Sirene gesucht werden. Bei

einer Umrüstung auf Funk- oder Solarbasis wäre kein Strom mehr erforderlich. Laut dem Ratsmitglied Silke Zander gibt es für 2026 dafür auch umfangreiche Förderprogramme durch Bund und Länder, speziell auch für Sachsen-Anhalt. Dies sollte durch die Stadt mal geprüft werden.

Auf der Bürgermeisterversammlung am 19.02.2026 erfolgte auch eine Auswertung des Winterdienstes. Im Allgemeinen wurde auf öffentlichen Wegen der Schnee ordentlich geschoben, das entsprechende Kartenmaterial liegt dem Dienstleister vor. Erhebliche Mängel gab es jedoch auf den Gehwegen am Park in Stappenbeck, zur Bushaltestelle an der B71 und auf dem Verbindungsweg zwischen Buchwitz und Stappenbeck. Hier fehlen die Schilder „Kein Winterdienst“. Auch in Buchwitz wurden einige Stellen nicht beräumt. Zukünftig können auch Privatpersonen für den Winterdienst spezielle Verträge mit der Stadt abschließen.

Weiterhin gab es bei der Bürgermeisterversammlung Beschwerden darüber, dass seitens der Stadt Rückmeldungen über geplante Vorhaben bzw. Umsetzung und Vollzugsmeldung nach entsprechenden Arbeiten nur sporadisch erfolgen.

Heiko Genthe informiert darüber, dass laut Akzeptanz- und Beteiligungsgesetz beim Bau von Freiflächenfotovoltaik- und Windenergieanlagen die einzelnen Ortschaften davon auch profitieren sollen und nicht die gesamte Gemeinde. Deshalb muss zwischen Stappenbeck und Buchwitz eine räumliche Trennung der beiden Ortschaften erfolgen (ähnlich einer Gemarkungsgrenze). Hier soll der Ortschaftsrat mit einbezogen werden.

Bezüglich der Vergrämung der Krähen in Stappenbeck wird abgewartet, ob die Vögel in diesem Frühjahr wiederkommen.

Heiko Genthe teilt mit, dass in diesem Jahr ein Förderverein für die Gemeinde Stappenbeck und Buchwitz gegründet wird.

Der nächste Arbeitseinsatz findet am 28. März 2026 um 8:30 Uhr in beiden Ortsteilen statt. Dabei soll auch die restliche Einzäunung des Feuerplatzes in Stappenbeck erfolgen.

zu 6 Entwurf Nutzungsordnung mit Entgelttarif über die Benutzung der kommunalen Einrichtungen in den Ortsteilen der Hansestadt Salzwedel

Die neue vorgeschlagene Kostenpauschale für das DGH Buchwitz und das Mehrzweckgebäude Stappenbeck ist akzeptabel. Die zukünftige Raummiete soll für beide Gebäude jeweils 100,00 Euro zuzüglich 20,00 Euro Nebenkosten betragen.

Die Personenkapazität muss für beide Häuser jedoch noch auf 50 Personen geändert werden.

Die Nutzungsordnung soll für größere Einrichtungen noch korrigiert werden, da die Kosten zu hoch sind.
Eine weitere Überarbeitung ist auch bezüglich der Zurverfügungstellung von Reinigungsmitteln notwendig.

zu 7 Anfragen und Anregungen

Im öffentlichen Teil sind keine Anfragen und Anregungen angesprochen worden.

gez. Heiko Genthe
Ortsbürgermeister

gez. Susanne Fritzsche
Protokollführung